

## In Strict Confidence

### "Der Vampir Und Dessen Verwandlung"

Visit "[Der Vampir Und Dessen Verwandlung](#)" on MotoLyrics.com

Du, wie der todesstreich  
Tief in mein stÄhnen herz gedrungen  
Du, die einem dÄmon gleich  
Von wildem Äbermut bezwungen  
Gekommen ist, in meinem sinn  
Zu herrschen und sich einzubetten  
Du schmach, der ich verhaftet bin,  
So wie der strÄfpling seinen ketten

So wie der spieler seiner sucht  
So wie der trinker seinem glase  
So wie die made ihrem aase  
Verflucht bist du, du bist verflucht!  
Den raschen dolch hab ich beschworen  
DaÄ er die freiheit mir erzwingt  
Das gift hab ich umsonst erkoren  
DaÄ es dem feigling hilfe bringt  
Ach! gift und dolch mich nur verlachen  
VerÄchtlich sprechen alle zwei:

"Du bist nicht wert dich freizumachen,  
Von so verworfner sklaverei  
Du tor! wenn dich von diesem schrecken  
Einst auch erlÄste unsre kraft  
So wÄrde dein leidenschaft  
Noch deines vampirs leiche wecken"

Das weib indessen  
Mit erdbeerfarbenem munde  
Sich windet schlangengleich  
Auf heiÄem grunde  
Die festen brÄste in das mieder eingeschnÄrt  
Es sprach ein wort aus  
Das wie ambrahauch verfÄhrt

"Auf meinen lippen liegt ein schmelz, mir wurden  
gaben die das gewissen im alkoven tief begraben die  
trÄnen trocken schnell an meiner stolzen brust, die  
greise lachen, wie die kinder voller lust wer hÄllenlos  
und nackt mich sieht, verzeihtet gerne auf mond und  
sonne und den himmel und die sterne ich bin, mein

weiser freund, in meiner kunst geschickt, wenn  
fÃ¼rchterlich mein arm den schwachen mann  
umstrickt, und seinem wilden biÃ¼ht meine brust  
entgegen so schwach und stark zugleich, so  
schÃ¼chtern und verwegen. selbst engel gÃ¼ben auf  
dem bett sich wild und heiÃ¼ die doch geschlechtlos  
sind, fÃ¼r mich der hÃ¼lle preis"

Als aus den gliedern sie mir alles mark gesogen und  
als ich stÃ¼hnend mich auf sie hinabgebogen zum  
langen liebeskuÃ¼, da sah ich sie nicht mehr ein  
schlauch lag neben mir, mit schleim und eiter schwer  
ich schloÃ¼ die augen schnell in frÃ¼stelndem  
erbeben, um mich am morgen neu zu ihr  
emporzuheben doch mir zur seite an des ungeheuers  
statt, das ganz, so glaubte ich, von meinem blute satt,  
da war ein klapperndes skelett alleine zu sehen,  
abscheulich rasselnd wie der wetterfahne drehen und  
wie ein aushÃ¼ngeschild, am eisen festgemacht das  
klappernd sich bewegt im sturm der winternacht.

Visit [In Strict Confidence](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

---

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.